

hre & Co. Compt.
ein Feiertag, am
Eine General-Ver-
finden auf Bean-
firma ist 6 J. pro
durch jährlichen Bei-

kranken Mitgliedern
mindestens 3 J. bis
et sich jeder gesunde,
Jahre, welcher ent-
Domicil hat. Das
zur Aufnahme ge-
der Directoren ab-
en J. Lazarus, Dr.,
Cassirer; Rud. Me,
von der Porten ist

der in den Verein
t. Deht seine Wirk-
ungspflichtigen bildet
Vereine in Empfang
m bleiben ohne alle
t, nach beendigt
tretende Verein eine
in der Regel statt-
s vertheilt. Der Be-
it gr. Reichenstr. 3,

September 1858 con-
r Kunstwerke u. die
esen. Es ist seine
r u. volksthümlicher
mit den so solchen
irken, u. ältere wie
uch, Kupferstich oder
rtig aus den Hrn.
myrath Heintzmann
Dr. Wischern.
nten, die wöchentlich
n Niethes-Terminen
durch das Loos ver-
Seilbut, Jac. Eohn,

umgebung (gegründet
ions-Gesellschaft zu-
in der französische
n jährlichen Beitrag
euer Wandraum 4,

if Veranlassung des
schuß für die innere
der theilen sich nach
schüsse sind gebildet
Handwerks-Gesellen
Sonntagschulen in
t ein Verwaltungs-
verein hat außer der
gelegt, auch Abend-
in aufgenommen zu
u Petri u. Nicolai-
ir Jacobi-Kirchspiel:
Georg: Dr. Pastor
n Herren auch der
Vereine angestellten
St. Michaelis Dr.
Dr. Ruddenbaum,
erhelfer des Vereins

Jedes wirkliche Mit-
den Hrn.: 1) Prof.
at, 1ter Secretair;
führer. Am ersten
physikalisch-chemische

am zweiten die zoologisch-botanische, am letzten eine allgemeine Versammlung um 7 Uhr Abends in einem der Hörsäle des Gymnasiums statt, wozu Einheimische u. Fremde eingeführt werden können. Der Verein giebt Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften heraus, von welchen 1853 das erste Heft des 4ten Bandes erschienen ist.

Verein für confirmirte Sonntagschüler, Ntern 1845 gestiftet. Bestrebt sich, für die aus der Schule entlassenen Knaben Stellen zur Erlernung eines Handwerkes, für die Mädchen Dienstbotenstellen in guten ehrbaren Haushaltungen zu erlangen, beauftragt sie ferner durch Besuche, veranlaßt auch Zusammenkünfte an Sonntagen u. sorgt durch Schreibübungen u. Nähunterricht für weitere Ausbildung, Nähere Auskunft ertheilen, u. Anmeldungen zum Beitritt nehmen entgegen die Hrn. H. Kirkg, Schuhmacherstr., Langemühren 44, A. Bollmer, Maler, Alsterweg 27, Candidat Heis, Stiffr., in der Sonntagschule, A. Biesenberg, Maler, Gurlißstr. 14, u. J. H. Robert Robertson, autorisierter magdeburger Schiffahrts-Procureur, Theaterhof 7, Wohnung: St. Georg, Weichersstr. 16

Verein für Hamburgische Statistik. Die Aufgabe, welche dieser im November 1855 gestiftete Verein sich gestellt hat, ist die Sammlung möglichst zuverlässiger statistischer Materialien über die hamburgischen Zustände, so wie die geeignete Zusammenstellung, Erklärung u. Veröffentlichung solcher Materialien. Ausgeschlossen ist hiervon die eigentliche Handels-Statistik, da für diese schon durch das handelsstatistische Bureau am Haupt-Zollcomptoir in umfassender Weise gesorgt wird. Den Vorzug bei den Zusammenkünften der Freunde der hamburg. Statistik hat Hr. Dr. Soetbeer, das Secretariat Hr. Dr. Aker übernommen. Von Mitgliedern des Vereins sind im Juni 1854 (im Verlage von Perthes-Besser & Mauke) herausgegeben: „Beiträge zur Statistik Hamburgs; mit besonderer Rücksicht auf die Jahre 1821—1852. I. Bevölkerung (von Dr. C. A. Stuhlmann); II. Armenwesen (von Dr. C. W. Aker); III. Accise u. Conjunction (von Dr. Ad. Soetbeer); IV. Staatshaushalt (von Dr. Ad. Soetbeer). Die dazu gehörigen „Statistischen Tabellen zur Kenntniß der Zustände Hamburgs, 1816—1852“ sind größtentheils von Hrn. Joh. Fr. Hoffmann ausgearbeitet worden.

Verein zur Stellvertretung, Israelitischer. Der Verein nimmt vorläufig nur kriegsdienstpflichtige Israeliten auf. Er wird von fünf Directoren unentgeltlich verwaltet. Die Direction besteht gegenwärtig aus den Hrn. J. J. Leen, Präses; Jacob Abraham, Cassirer; J. B. Rintel, Beforgung der Stellvertreter (2 Marienstr. 11); D. A. Leen, Controlleur, u. J. Dyert, Aufnahme der Mitglieder. Die Statuten, welche jährlich erneuert werden, sind bei jedem der Hrn. Directoren abzufordern.

Verein, Stenographischer, in Hamburg, im Sommer 1852 gebildet. Der Verein hält Schreib- u. Leseübungen u. läßt stenographische Zeit u. andere Schriften circuliren, hat das System des Hrn. B. Stolze, Vorstehers des stenographischen Bureaus der preussischen Zweiten Kammer, adoptirt u. steht mit dem Berliner Hauptverein in directem Verkehr. Gegenwärtiger Vorstand: die Hrn. J. C. Ch. Parz, Präses u. Director des Lesezirkels, J. Kellermann, Secretair u. Archivar, K. E. Köbel, Cassenführer, H. Böckermann, Bibliothekar. — Am 5. April 1857 gründete der Präses des Herren-Vereins auch einen hamburgischen stenographischen Damen-Verein, nachdem derselbe zuvor einer Anzahl Damen, größtentheils Lehrerinnen, einen Cursus der Stolze'schen Stenographie abgehalten hatte. Auch dieser Verein bestrebt sich seine Mitglieder immer mehr auszubilden u. zur größeren Ausbreitung dieser nützlichen Kunst unter den Damen möglichst beizutragen. Derselbe sieht es gerne, wenn sich ihm hiesige Damen als active u. auswärtige als correspondirende Mitglieder anschließen. Den gegenwärtigen Vorstand bilden Hr. J. C. Ch. Parz, Präses, Madame J. Neumann, geb. Kuhn, Protocollführerin, u. Fräul. C. Holtermann, Rechnungsführerin.

Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge, Der, hat sich im Juli 1859 gebildet u. sorgt für die aus den Stratanstalten Entlassenen sowohl in Bezug auf ihre moralische Besserung als auf ihr bürgerliches Fortkommen durch Aufsicht, Unterbringung in Arbeit hier oder auswärts, Unterstützung, Versicherung nach anderen Welttheilen etc. Die Mitglieder sind theils active (Pflöger), welche eine persönliche Fürsorge für die Sträflinge übernehmen, theils solche, welche durch Geldbeiträge u. andere Unterstützung die Vereinszwecke fördern. Die Leitung ist in Händen einer Direction, welche aus dem ersten Pflöger, einem der Herren Asten bei der Gefängnis-Verwaltung, drei Vorstehern, dem Hrn. Prediger, dem Hrn. Katecheten der Straf-Anstalten u. drei anderen Vereins-Mitgliedern, die der Verein wählt, gebildet ist. Wegen Theilnahme an dem Verein wende man sich an Hrn. Dr. Bertheau, protocollführendes Mitglied der Direction.

Verein gegen Thierquälerei, Hamburger, am 10. Decbr. 1841 gestiftet, bezweckt den Thierschutz u. die Verhütung der Thierquälerei durch gesetzlich erlaubte Mittel. Ohne Unterschied des Standes, Geschlechts, Wohnortes u. der Religion wird jeder mündigen Person der Eintritt in den Verein gestattet. Das Minimum des jährlichen Geldbeitrags beträgt 1 Rth. Der Verein, der im Jahre 1857 über 1100 Mitglieder zählte, vertheilt unentgeltlich, namentlich für die Jugend berechnete Thierschutzschriften, läßt erkrankte Thiere unbemittelter Besitzer auf seine Kosten behandeln, kauft altersschwache oder unheilbare Pferde an, um sie in Gegenwart eines Vorstandsmitgliedes schnell tödten zu lassen, ertheilt um seine Zwecke verdienten Personen Geldbelohnungen, Belobungsschreiben u. die Vereins-Medaille, ernennet Ehren- u. correspondirende Mitglieder, u. hat seit 1856 ein Thierschutz-Central-Bureau (gr. Reichenstr. 14) eingerichtet, in dem zu jeder Zeit Anmeldungen von Thierquälereien u. s. w. angenommen u. wo möglich schnell beseitigt, auch sonstige die Vereinszwecke betreffende Auskünfte gegeben werden. Der Vorstand versammelt sich regelmäßig jeden zweiten Freitag im Monat im Sitzungssaale des Vereins (Hötel zum Weidenhof, gr. Burfah 54), wo auch jährlich einmal eine General- u. zweimal Deliberationsversammlungen abgehalten werden, die öffentlich sind. Außerdem wird der Stiftungstag alljährlich gefeiert, u. ein gedruckter Jahresbericht an die Vereinsmitglieder u. die Brudervereine im Auslande vertheilt. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder, welche Beitritts-Erklärungen u. Denuncationen, insofern sie nicht anonym sind, annehmen, auch gern jede weitere Auskunft ertheilen, sind: Die Hrn. Dr. J. H. Lührs, Präses, neue WBC-Str. 16; Candidat Goerne, Vicepräses, Schauenburgerstr. 59; Dr. R. Warburg, Secretair, WBC-Str. 33;